

Bezirksvertretung Mitte - Sitzung am 25.01.2024
Antwort zur Drucksache 737/2020-2025 - Pflasterfugen in der Obernstraße, der Niedernstraße und der Bahnhofstraße (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 18.01.2024)

Text der Anfrage:

Inwieweit sind die Pflasterfugen in der Obernstraße, der Niedernstraße und der Bahnhofstraße ausgewaschen und dann als Folge stellenweise die Kanten der Pflastersteine abgebrochen?

Antwort der Verwaltung:

Zur Fragestellung inwieweit die Fugen in den genannten Straßen ausgewaschen sind und als Folge stellenweise die Kanten der Pflastersteine abgebrochen sind, lässt sich Folgendes sagen.

Die Fugen in den Bereichen der Fußgängerzonen sind in unterschiedlichem Ausmaß ausgewaschen. Das punktuell vorhandene Abplatzen der Kanten ist jedoch eher auf petrographische (gesteintechnologische) Eigenschaften des Pflasters bzw. auf vereinzelt vorhandene „Unterschlagungen“ der Steine (Unterseite ist - innerhalb des zulässigen Toleranzbereichs - geringfügig schmaler als die Oberseite der Steine) zurückzuführen.

Erste Zusatzfrage:

Wie groß ist aktuell die Gefahr von weiteren Kantenbrüchen der Steine und wann ist eine Verfübung geplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Gefahr von weiteren Kantenbrüchen der Steine infolge unterlassener Fugenpflege kann als gering eingeschätzt werden. Trotzdem sollten Bereiche der gepflasterten Fußgängerzonen auch in diesem Jahr wieder einer Fugenpflege unterzogen werden. Das dient in erster Linie allerdings der Vermeidung von Pflasterverschiebungen und einer besseren Begehrbarkeit der betroffenen Flächen.